



Alemanya

Model 1

Opció elegida

A B

Nota 1ª

Nota 2ª

Nota 3ª

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

Opció A

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Als Austauschstudentin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Ein Interview mit Gabriela Moreira.

Frau Moreira, Sie studieren Biologie, kommen aus Brasilien und leben jetzt schon ein halbes Jahr als Austauschstudentin in Deutschland. Wie leben Sie hier in Freiburg?

Ich lebe mit vielen anderen Studenten zusammen in einem Studentenwohnheim. Das ist sehr interessant, denn außer den deutschen Studenten wohnen hier auch ganz viele Austauschstudenten aus anderen Ländern. Praktisch ist das Wohnen im Studentenwohnheim auch. Ich habe ein kleines Zimmer mit Bad und es gibt alles, was man zum Leben braucht. Kochen kann man in einer großen Gemeinschaftsküche.

Haben Sie denn an der Uni auch Freunde gefunden?

Ja, Freunde habe ich vor allem im Wohnheim gefunden. Die anderen Austauschstudenten dort waren ja in der gleichen Situation wie ich, und so haben wir viel zusammen unternommen. Ich habe aber auch deutsche Freunde. Besonders engen Kontakt habe ich zu meiner Sprachtandem-Partnerin Susanne. Sie lernt Portugiesisch und deshalb können wir uns beide helfen. Ich kann mit ihr Deutsch üben und sie mit mir Portugiesisch. Wir treffen uns mindestens zweimal pro Woche, manchmal auch öfter.

Haben Sie viel gelernt?

Als Erstes habe ich natürlich mein Deutsch verbessert und in der Biologie viel Neues gelernt. Ich glaube, ich habe mich aber auch persönlich weiterentwickelt. Ich bin jetzt viel toleranter gegenüber anderen Menschen, auch wenn mir etwas nicht gefällt. Und ich habe natürlich auch den Alltag in Deutschland kennengelernt. Das war wirklich eine tolle Erfahrung!

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. Gabriela lebt nicht gern im Studentenwohnheim.
2. Mit Susanne spricht Gabriela immer Deutsch.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätze. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Welche Freunde hat Gabriela in Deutschland gefunden?
2. Was hat sie in Deutschland gelernt?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie das Perfekt: Es gibt alles.
2. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: Sie hat _____ Universität viel gelernt
3. Schreiben Sie den Imperativ: Du bist tolerant gegenüber anderen Menschen.
4. Setzen Sie die Präposition und den Artikel ein: Gabriela fährt jeden Tag _____ Universität.
5. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ du in Deutschland studierst, kannst du dein Deutsch verbessern.
6. Setzen Sie die Konjunktion ein: Gabriela denkt, _____ sie viel gelernt hat.
7. Ergänzen Sie den Possessivartikel: Sie spricht Deutsch mit _____ Freunden.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *neu*.
9. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Gabriela lebt in einem Wohnheim. Das gefällt _____.
10. Schreiben Sie das Präsens: Sie hat den Alltag von Deutschland kennen gelernt.



Aferrau una etiqueta identificativa

9999999999
de codi de barres

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *interessant, offen*.
2. Schreiben Sie den Artikel und Plural von: *Zimmer, Küche, Arbeit, Universität, Studentin*.

3. Nennen Sie fünf Fächer, die man an der Universität studieren kann.

Zum Beispiel: *Biologie*.

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Möchten Sie als Austauschstudentin ins Ausland gehen? Warum? Wohin? Wie lange möchten Sie dort bleiben?

Alemaný

Model 1

Opció elegida

A B

Nota 1ª

Nota 2ª

Nota 3ª

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

Opció B

Lesen Sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Hotel Mama

Daniel ist Zahnarzt, 31 Jahre alt und zufrieden. Er wohnt bei seinen Eltern. Abends kommt er müde von der Praxis nach Hause und das Essen steht auf dem Tisch. Seine Wäsche ist immer sauber und sein Zimmer aufgeräumt. Mit Hausarbeit hat Daniel nichts zu tun, weil seine Mutter alles für ihn macht.

So wie Daniel finden viele Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland, Österreich und der Schweiz: „Bei Mama kann man wie in einem guten Hotel leben!“ Und sie wohnen immer länger zu Hause. Aber nicht nur das bequeme Leben, auch persönliche Probleme wie Arbeitslosigkeit können Gründe dafür sein, dass junge Leute immer später von zu Hause ausziehen.

Vor allem junge Männer hängen am „Hotel Mama“. Die Hälfte (46%) aller Männer im Alter von 24 Jahren lebt bei ihren Eltern, bei den Frauen dieser Altersgruppe ist es nicht einmal mehr ein Drittel (27%). Woher kommt dieser Unterschied? Junge Frauen verdienen meist schneller ihr eigenes Geld, weil sie früher eine Ausbildung machen oder eine Arbeit haben. Außerdem haben junge Frauen oft früher als Männer einen festen Partner und leben mit ihm zusammen.

Viele junge Leute möchten lieber allein wohnen. Doch oft ist das ein Geldproblem. Die Ausbildung kann viel kosten. Geld für die Miete einer eigenen Wohnung bleibt da oft nicht. Auch berufliche Unsicherheiten halten junge Menschen zu Hause. Wer einen Job nur für ein paar Monate hat, möchte nicht gleich von zu Hause ausziehen.

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. Männer bleiben länger im „Hotel Mama“, weil sie normalerweise nicht kochen können.



2. Daniel bleibt bei seinen Eltern, weil er arbeitslos ist.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Warum wohnen viele junge Leute noch zu Hause bei ihren Eltern?

2. Ist Daniel zufrieden? Warum?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ Daniel 31 Jahre alt ist, wohnt er bei den Eltern.

2. Setzen Sie ins Perfekt: Du ziehst von zu Hause aus.

3. Setzen Sie die Präposition und den Artikel ein: Er stellt jeden Tag das Essen _____ Tisch.

4. Setzen Sie ins Präsens: Er hat das Zimmer aufgeräumt.

5. Ergänzen Sie die Präposition: Er fährt am Wochenende _____ seiner Freundin.

6. Setzen Sie ins Perfekt: Das Essen steht auf dem Tisch.

7. Ergänzen Sie die Konjunktion: Mit Hausarbeit hat Daniel nichts zu tun, _____ seine Mutter alles für ihn macht.

8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *sauber*.

9. Ergänzen Sie den Possessivartikel: Viele junge Leute wohnen bei _____ Eltern.

10. Ergänzen Sie den Konnektor: Er hat keine Arbeit. _____ bleibt er bei seinen Eltern.



Aferrau una etiqueta identificativa
de codi de barres

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *sauber, bequem*.
2. Schreiben Sie den Artikel im Singular und den Plural von: *Hotel, Arzt, Mutter, Beruf, Wohnung*.
3. Schreiben Sie fünf Dinge, die in einer Küche sein können.

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Was möchten Sie studieren? Warum? Wo möchten Sie während ihrer Studienzeit wohnen?